

Finanzierung durch Verkauf

SV 07 Bischofsheim möchte Teile ihres Geländes für Kunstrasen-Projekt veräußern



Die SV 07 will eine 1000 Quadratmeter große Fläche sowie ein weiteres Terrain von 1500 Quadratmetern Größe direkt am Parkplatz verkaufen, um einen Kunstrasenplatz zu finanzieren. Foto: hbz/Stefan Sämmner

Von Stephan A. Dudek

BISCHOFSHHEIM. Die Sportvereinigung 1907 in Bischofsheim lässt nicht locker, wenn es darum geht, auf ihrem Vereinsgelände an der Ginsheimer Landstraße einen Kunstrasenplatz zu bauen. Bislang krankt es an der Finanzierung des Projektes. Doch jetzt will der Vorstand den Mitgliedern einen neuen Plan zur Mittelbeschaffung vorlegen: Zwei derzeit nicht genutzte Grundstücksanteile sollen verkauft werden.

Zurzeit verfügt die SV 07 über eine 34000 Quadratmeter große Fläche. Dazu gehören ein 1000 Quadratmeter großes „Biotop“, wie es Vorstandssprecher Udo Rosenthal bezeichnet, sowie ein weiteres ungenutztes Terrain von 1500 Quadratmetern Größe direkt am Parkplatz. Sie sollen veräußert werden.

Rosenthal rechnet mit einem Verkaufserlös von mindestens 120000 Euro. Der Kunstrasenplatz schlägt nach dem jetzigen Finanzierungsplan mit 630000 Euro zu Buche. Nach Worten des Vorstandssprechers gibt es bereits Interes-

senten für beide Grundstücke. Allerdings möchte er deren Identität noch nicht preisgeben.

Ehe es zu konkreten Verkaufsverhandlungen kommt, müssen zunächst die Mitglieder des Vereins ihre Zustimmung erteilen. Für diesen Zweck wurde eine Mitgliederversammlung einberufen (siehe Infokasten). Rosenthal: „Wir brauchen jetzt erst einmal eine Mehrheitsentscheidung. Es ist wichtig, dass wir uns bei unseren Mitgliedern einen Auftrag beschaffen.“

Dennoch war der Vorstand zuletzt nicht untätig. Bei der Kommune sei bereits ausgelotet worden, ob im Falle eines Verkaufs mit einer Bebauungsplanänderung zu rechnen sei. Eventuell sei für eine geänderte Nutzung eine Umwidmung nötig, eine Wohnbebauung hält Rosenthal allerdings wegen der Nähe zum Sportgelände für ausgeschlossen. Wörtlich sagt er: „Es gab Vorgespräche mit der Gemeindeverwaltung und Absichtserklärungen. Diese werden in konkrete Bauanträge münden.“

Zuletzt war davon die Rede, dass möglicherweise alle drei

TERMIN

► Die Sportvereinigung 1907 Bischofsheim lädt für **Dienstag, 11. Dezember, um 19 Uhr** zur außerordentlichen Mitgliederversammlung ins Sportzentrum, Ginsheimer Landstraße, ein.

► Neben der „**Beschlussfassung über den Verkauf von Grundstücksanteilen zur Finanzierung von Sportstättenprojekten**“ steht dann auch eine geringfügige **Satzungsänderung** auf der Tagesordnung. (std)

in Bischofsheim beheimateten Fußballvereine zu einer gemeinsamen Lösung kommen könnten. Wie zu hören war, soll es bereits einen Investor gegeben haben, der für alle Clubs einen gemeinsam genutzten Kunstrasenplatz errichten wollte. Doch dieser Vorschlag sei derzeit vom Tisch, sagt Rosenthal. Momentan arbeitet der SV 07-Vorstand an einer internen Lösung. Allerdings, so versichert der Sprecher, hält er es für durchaus möglich, im Falle von Überkapazitäten den

künftigen Kunstrasenplatz auch an andere Vereine zu vermieten.

Die SV 07 hat derzeit rund 750 Mitglieder, 450 davon in der Fußballabteilung. Bei der Versammlung sind alle Mitglieder ab 16 Jahre stimmberechtigt. Rosenthal hofft, dass auch die Vertreter anderer Abteilungen für das Projekt stimmen. Er gibt zu bedenken, dass beispielsweise in absehbarer Zeit auch die sechs vereinseigenen Tennisplätze eine Renovierung nötig hätten. Dann sollten sich die Tennisspieler auch der Solidarität der Fußballer sicher sein.

Grundsätzlich leidet die SV 07 wegen der Platzsituation unter einem Wettbewerbsnachteil gegenüber anderen Fußballvereinen in der Umgebung. Vor allem im Jugendbereich sind bereits viele Spieler zu benachbarten Clubs abgewandert. Rosenthal: „Wir sind einer der wenigen Vereine, der sich den Luxus eines eigenen Geländes leistet.“ Im Moment hofft der Vorstandssprecher auf ein „befriedigendes Ergebnis der Mitgliederversammlung – damit wir mit unserem Plan weiterkommen.“